

30. X. 1917

23

Der fünfte Tag unserer Offensive gegen Italien.

Die Sdobatterien zum Schweigen gebracht.

Wien, 29. Oktober.

Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italienischer Kriegsschauplatz: Der mit unerhörter Wucht geführte Stoß der Verbündeten aus dem Raume Feltich-Tolmein zeitigt bereits die naturgemäßen Folgen. Während am linken Flügel der Armee in Kärnten, Generaloberst Freiherr v. Krobatin, der südwestlich von Raibl am Ende des Seebachtales gelegene Neveasattel, sowie der Somdograsattel nordwestlich des Seiseratales, welcher letzterer der wiederholte Schauplatz blutiger Kämpfe in den verfloßenen Jahren gewesen war, in unsere Hand fielen, wurde der so heiß umstrittene Große Pal östlich der Plöckenstraße und südlich von Mauthen im Gailtale von unseren Truppen in Besitz genommen. Nur noch der südlich des Großen Pals liegende Biz di Timau sperrt den Weg gegen Paluzza, von wo die Straße weiterhin auf Tolmezzo, beziehungsweise Gemona führt.

Eroberung des Monte Quarin.

Während deutsche und österreichisch-ungarische Divisionen der Armee des Generals der Infanterie Otto v. Below bereits vor Udine stehen, ist auch die beherrschende Höhe des Monte Quarin unmittelbar nördlich Cormons und hiemit der letzte die Ebene beherrschende Ausläufer des Hügellandes nordwestlich Görz in die Hand österreichisch-ungarischer Divisionen gefallen.

Im Raum südlich hiervon ist die italienische geschlagene dritte Armee im eiligen Rück-

zug längst der Adriaküste. Eine österreichisch-ungarische Torpedobootgruppe, welche flankierend auf 3500 Meter Entfernung ihr Feuer auf die Sdobatterien eröffnete, brachte dieselben zum völligen Schweigen, ohne selbst irgendwelche Verluste zu erleiden.

Die errungenen Erfolge sind um so höher anzuwerten, als dieselben bei nebeligem Wetter, stellenweise unter strömendem Regen und auf den Höhen unter heftigen Schneewehen errungen werden mußten. Die ungünstige Witterung läßt auch alle Gewässer bedeutend anschwellen, so daß die mannigfachen Torrenten durch Hochwasser bereits bedeutende Hindernisse bilden.